



**Hans Peter Graß & Melanie Winberger**, Mitglieder des Projektteams „WhyWar.at“ zum Thema Syrien

## WhyWar.at/Syrien

Eine pädagogische Auseinandersetzung mit Krieg

Von Hans Peter Graß & Melanie Winberger.

**Wie gehen wir mit der permanenten Präsenz von Krieg und Vertreibung um, ohne in Ohnmacht, Resignation, lähmende Angst oder zynisches Kommentieren und Rechtfertigen zu verfallen? Dieser Frage geht das Projekt „WhyWar.at“ nach, das sich im Rahmen eines vielfältigen Workshopangebots mit dem Krieg in Syrien befasst.**

Mehr als 350.000 Tote, nahezu 11 Millionen Menschen auf der Flucht. 2,6 Millionen Kinder ohne Schulbildung, eine Arbeitslosenrate von 58%, eine durchschnittliche Lebenserwartung von 55 Jahren. Zahlen aus dem Krieg in Syrien begleiten uns nun schon seit mehr als 7 Jahren. Auch wenn wir bereits unterschiedliche Mechanismen entwickelt haben, diese Statistiken und die dazugehörigen horrenden Bilder und Geschichten zu verdrängen, bleiben sie präsent und sind jederzeit abrufbar. Wie gehen wir mit dieser permanenten Präsenz von Krieg und Vertreibung um, ohne in Ohnmacht, Resignation, lähmende Angst oder zynisches Kommentieren und Rechtfertigen zu verfallen? Dieser gleichermaßen persönlichen wie pädagogischen Herausforderung nimmt sich das neue Projekt „WhyWar.at/Syrien“ an. Dabei geht es zum einen darum, mit der Fülle an Informationen umzugehen, die gerade im Kontext des Syrien-Krieges ideologisch besetzt und von einer permanenten Veränderungsdynamik geprägt sind. Zum zweiten stellt uns dieses Thema vor erheblich moralische Irritationen und Dilemmata, die es anzusprechen und kritisch zu beleuchten gilt. Nicht zuletzt konfrontiert uns der Krieg in Syrien auch mit Gefühlen, die von Wut und Empörung, Angst und Trauer, Ohnmacht und Resignation aber auch von Faszination geprägt sind.

### WhyWar.at

Seit 2007 bietet die vom Friedensbüro Salzburg entwickelte Homepage [whywar.at](http://whywar.at) umfassende Informationen, Methoden und Links zum Themenbereich „Krieg und Frieden“ für SchülerInnen, LehrerInnen und Interessierte aller Art. Gleichzeitig ist WhyWar.at eine inhaltliche Grundlage für Schulprojekte, in denen sich SchülerInnen in Workshops mit konkreten Kriegen auseinandersetzen, Texte schreiben und gemeinsam Handlungsspielräume entwickeln. Seit Herbst 2017 hat sich ein Projektteam mit der Aktua-

lisierung der Homepage mit besonderem Fokus auf den aktuellen Krieg in Syrien auseinandergesetzt. Begleitend zur Recherchearbeit auf der Homepage wurde dabei auch ein Angebot an Workshop-Modulen zur interaktiven Vertiefung der Thematik entwickelt.

### Workshops

Das Workshop-Angebot ist vielfältig: Workshop 1 bietet eine allgemeine Auseinandersetzung mit den Hintergründen des Krieges in Syrien an. Dabei werden die wichtigsten Eckdaten, Ursachen und Folgen des Krieges, die die Interessen der jeweiligen AkteurInnen sowie eine chronologische Einordnung der Ereignisse thematisiert. Ziel des Workshops ist es, den Syrienkrieg verständlich zu machen ohne die Komplexität zu vernachlässigen. Workshop 2 behandelt den persönlichen Bezug von SchülerInnen zum Thema Krieg und Frieden. Dabei werden eigene Emotionen, biografische Bezüge und Auswirkungen auf das eigene Lebensumfeld thematisiert. Ziel ist es, eigene persönliche Betroffenheit wahrzunehmen, zu formulieren und Handlungsperspektiven anzudenken und zu diskutieren.

Dabei gibt es auch die Option zur künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Was hat der Krieg mit mir zu tun?“ Die syrisch-österreichische Autorin Luna Al-Mousli leitet eine Schreibwerkstatt, in der individuelle Bilder und Texte entstehen können, die auf eigenständige und universelle Weise die Geschichten, Gedanken und Emotionen der SchülerInnen zum Ausdruck bringen. In einem Theater-Workshop laden Markus Hopf und Barbara Wick ein, mittels Körperausdruck, sprachlicher Improvisation und spontaner Darstellung Bilder zu dynamisieren und szenisch umzusetzen.

Der Musiker Nasihat leitet die SchülerInnen an, mit Elementen aus Hip Hop und Rap den inneren Gefühlen, die sie mit dem Themenbereich „Krieg“ in Verbindung bringen, freien Lauf zu lassen und am Ende ihren eige-

nen Track zu präsentieren. Desiree Summerer bietet Kindern an, mit den Mitteln der Kinderphilosophie den Fragen zum Thema Krieg und Frieden nachzugehen. Dabei geht es nicht darum, bestimmte Antworten zu finden, sondern Freiheit für das eigene Nachdenken zuzulassen.

Die angebotenen Workshops sind kostenlos. **Nähere Informationen** zu Inhalten, ReferentInnen und Anmeldung finden Sie unter [www.whywar.at/workshops/](http://www.whywar.at/workshops/)

**Hans Peter Graß & Melanie Winberger** sind Teil des Projektteams „WhyWar.at/Syrien“ und führen Workshops zu diesem Thema durch.



BILD: Annette Rollny | fokus visuelle kommunikation